

Infobrief Werk Lengerich, Nr. 7, September 2021

An unsere Nachbarinnen und Nachbarn,

herzlich Willkommen zur 7. Ausgabe unseres Infobriefs, mit dem wir Sie über Neuigkeiten am Standort Lengerich informieren möchten. Haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich bitte bei uns.

Freundliche Grüße aus dem Zementwerk

Franz-Josef Barton, Werksleiter

☎ 05481 31-201

✉ Franz-Josef.Barton@dyckerhoff.com

Steffi Fischer, Umwelt und Öffentlichkeitsarbeit

☎ 05481 31-301

✉ Steffi.Fischer@dyckerhoff.com

Veränderungen im Werk und in den Steinbrüchen

Entfristung von Abbauflächen, Mai/Juni 2021: Die Bezirksregierung Münster hat vom 31.05. bis 30.06.2021 den mehrfach wegen Corona verschobenen Erörterungstermin zur Entfristung einer Teilfläche im **Steinbruch Hohne** als Online-Konsultation durchgeführt. Teilnehmen konnten Personen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben hatten. Die Entscheidung der Bezirksregierung erwarten wir im Laufe dieses Jahres.

Für den Entfristungsantrag einer Teilfläche im **Steinbruch Höste** werden in Kürze zwei weitere Gutachten eingereicht: eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) und eine FFH-Verträglichkeitsprüfung. Wir rechnen mit der öffentlichen Bekanntmachung und anschließenden Auslegung der Antragsunterlagen noch in 2021.

Sandgrube Hohne, April 2021: Die im Norden und Süden der Erweiterungsfläche aufgeschütteten Begrenzungswälle wurden mit standortgerechten Gehölzen, wie Stiel-Eiche, Hartriegel, Eberesche, Schlehe, Hainbuche und Hundsrose, bepflanzt.

Heimische Blumenwiesen im Zementwerk, April 2021: Grünflächen innerhalb des Werksgebietes von insgesamt rund 4.500 m² wurden mit einer Wildblumenmischung aus Saatgut der Region eingesät. Nach einem zaghaften Start standen die Wildblumenwiesen ab Mitte Juni in voller Blüte und erfreuten sowohl unsere Mitarbeiter als auch zahlreiche Bienen und Schmetterlinge.

Umweltschutz und Sicherheit

Dyckerhoff Ampel, September 2021: Nach erfolgreicher Umprogrammierung der Ampel pro Radfahrer und Fußgänger wurde zur Verbesserung der Verkehrssicherheit der Rad- und Fußweg in Zusammenarbeit mit der Kreisstraßenmeisterei und dem Kreis Steinfurt mit einer Rotmarkierung versehen.

Arbeitssicherheit, Juni 2021: Im Werk Lengerich ereigneten sich im ersten Halbjahr zwei Unfälle. Bei beiden Fällen handelt es sich um Bein-/ Fußverletzungen.

Corona-Schutzimpfung, Juni/Juli 2021: Ergänzend zu den Impfungen in den Impfzentren und bei den Hausärzten beteiligten sich 84 MitarbeiterInnen an der freiwilligen Impfkampagne durch die Dyckerhoff Betriebsarztpraxis Dr. Oliver Lange/Anette Freie.

Dyckerhoff Werkfeuerwehr, Juni/Juli 2021: Auf der Übungsstrecke am stillgelegten Drehofen 7 erhielten vier neue Höhenretter ihre Grundausbildung durch den Leiter der Dyckerhoff Werkfeuerwehr, Michael Semder. Mit dabei waren ein Mitglied der Dyckerhoff Werkfeuerwehr sowie drei Mitglieder der Berufsfeuerwehren Osnabrück und Dortmund.

Sprengerschütterungen: Die Zahl der Sprengerschütterungsbeschwerden hat sich im Zeitraum März- Ende August 2021 deutlich auf nur eine Beschwerde reduziert.

Hydrogeologische Kurzberichte: Neben den verpflichtenden Beweissicherungsberichten alle 5 Jahre erstellen wir freiwillig jedes Jahr einen Kurzbericht und stellen diesen dem Kreis Steinfurt und der Bezirksregierung Münster zur Verfügung. Interessierte können die Kurzberichte der letzten 3 Jahre jetzt auch auf unserer Website einsehen unter Dyckerhoff Lengerich → Aktuelles → Downloads.

Emissionsmessungen: Das Ergebnis der Messung an beiden Drehöfen gemäß der 17. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz wurde am 29.05.2021 in den Westfälischen Nachrichten veröffentlicht. Die Werte sind auch hier nachzulesen: Dyckerhoff Lengerich → Umwelt.

Arbeitsplätze und Ausbildung

Beschäftigung: Im Werk Lengerich sind zurzeit 241 MitarbeiterInnen beschäftigt, davon 21 Auszubildende. Am 15.08.2021 haben 9 junge Menschen ihre Ausbildung begonnen. Ausbildungsberufe sind: Elektroniker, Industriemechaniker, Industriekaufmann, Chemielaborant, Verfahrensmechaniker und Fachinformatiker.

Engagement im Werksumfeld

Natur- und Geopfad Dyckerhoff, April bis Juli 2021: Der bereits seit 24 Jahren existierende Dyckerhoff-Rundwanderweg wurde aufgewertet. Auf einer Strecke von 8,6 km informieren 14 neue Pulttafeln und 2 neue Wandertafeln über Erdgeschichte, Pflanzen und Tierwelt, die Historie des Kalkabbaus sowie über Waldnutzung und Naturschutzprojekte. Die Inhalte der Info-Tafeln entstanden gemeinsam mit dem Naturpark TERRA.vita. Auch ein neuer Flyer wurde erstellt, der für die BesucherInnen an den Wanderparkplätzen bereit liegt.

Ebenfalls wurde eine Wellenliege am Wegesrand im Hohner Berg mit einen einzigartigen Blick in das Osnabrücker Land aufgestellt. Die Jugendwerkstatt „Die Brücke“ aus Bramsche hat Anfang Juni eine Schutzhütte an der nördlichen Aussichtsplattform erstellt. Dyckerhoff übernahm die Kosten der notwendigen Boden- und Montagearbeiten. Gefördert wird das Projekt über FöNa-Mittel der Bezirksregierung Münster.

Die offizielle Einweihung der neuen Attraktionen fand im Rahmen einer Wanderung Anfang Juli statt. Mit dabei waren Vertreter der Stadt Lengerich, der Ig Teuto, der Bezirksregierung, des Natur- und Geopark TERRA.Vita sowie der „Brücke“ und von Dyckerhoff.

Beringung Wanderfalken, Mai 2021: Der Arbeitskreis Wanderfalkenschutz des NABU beringte zwei Jungfalken im Falkenkasten am Rohmehlsilo 12.

Führungen und Exkursionen, Juni bis August 2021: In Zusammenarbeit mit der Ig Teuto fanden mehrere geologische Führungen statt. Eine weitere Exkursion führte zu den Orchideen und Schafen am Alten Sportplatz am Intruper Berg. Der neue Schäfer, Chiel van Dijk, war mit der ANTL-Schafherde vor Ort und beantwortete zahlreiche Fragen der Gäste. Denise Rupprecht aus dem Institut für Landschaftsökologie an der Uni Münster, informierte über die artenreiche Pflanzenwelt der Kalkmagerrasen. Weitere Veranstaltungen in 2021 siehe: ig-teuto → Kalender.

Der **Bürgerbus Lienen-Glandorf e.V.** bietet im Zeitraum September bis November 2021 allen Fahr Gästen kostenlose Mitfahrgelegenheiten an. Ermöglicht wurde dies durch eine Spende unseres Mutterkonzern Buzzi an soziale Einrichtungen.